




# HASIT 251 Renostar

Renovierspachtel

**Anwendungsbereiche:** Mineralischer Renovier- und Ausgleichsputz mit universellen Einsatzbereichen. 1 bis 10 mm Auftragsdicke einlagig möglich.  
Für Überarbeitung von Altputzen, auch in der Denkmalpflege. Armierungsspachtel bei Putzrenovierungen in Verbindung mit HASIT Armierungsgewebe. Ausgleichsputz zur Überarbeitung von bauüblichen, tragfähigen Untergründen.  
Im Fassadensockel zu verwenden, wenn die Richtlinie der Verbände „Fassadensockelputz / Außenanlage“ eingehalten wird.  
Nicht zum Kleben- bzw. Armieren von Dämmplatten verwenden.  
Zur Überarbeitung von tragfähigen Altputzen (auch alkalibeständigen Kunstharzputzen) und tragfähigen Altanstrichen (auch alkalibeständigen Dispersionsanstrichen) sowie nicht statischen Rissen.  
Nach vollständigem Abbinden des Unterputzes können alle HASIT Oberputze (mineralisch / pastös) oder HASIT RenoPutze (251 Renostar bzw. 254 Renofinish) als Oberputz eingesetzt werden.

**Eigenschaften:** hervorragende Verarbeitung  
Sehr gute Haftung  
Faserarmiert  
Spannungsarme Erhärtung  
Auftragsdicke 1 - 10 mm  
Schwindarm  
Für fein gefilzte Oberflächen  
Zur Überarbeitung von WDV-Fassaden

**Verarbeitung:** 

Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000142777
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0,0 - 0,5 mm
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 ltr./EH
Mindestputzdicke	1 mm
max. Auftragsdicke	10 mm
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 1.200 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusion $\mu$	ca. 25
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ 10, dry	$\leq 0,33$ W/mK (Tabellenwert)
pH-Wert	ca. 10,5
Biegezugfestigkeit (28 d)	1,8 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 d)	$\leq 3,5$ N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-11)
Wasseraufnahme	$\geq 2$ kg/m <sup>2</sup> 24h



# HASIT 251 Renostar

Renovierspachtel

Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000142777
MG (EN 998-1)	GP CS II W0

<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiskalkhydrat</li><li>• Weißzement (geringer Anteil)</li><li>• Hochwertiger Marmorfeinsand</li><li>• Faserzusatz</li><li>• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li><li>• Organische Anteile &lt; 5%</li><li>• mineralisch</li></ul>
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während sieben Tagen, vor Frost schützen.</p>
<b>Untergrund:</b>	<p>Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt / hinterfüllt werden.</p>
<b>Untergrund-Vorbereitung:</b>	<p>Vor der Altputz-Überarbeitung sollte der Untergrund mittels „Abrissprobe“ auf seine Tragfähigkeit geprüft werden. Dazu werden an mind. 2 charakteristischen Stellen 1m<sup>2</sup>-große Musterflächen der Spachtelmasse mit eingelegtem HASIT Armierungsgewebe weiß angelegt. Nach Austrocknung (mind. 7 Tage) wird die Abreißprobe durchgeführt und beurteilt. Auf sorgfältig gereinigten und trockenen Betonflächen ist keine Haftbrücke erforderlich. Bei organischen Untergründen muss das Reinigen mittels Wasserschwall erfolgen, nicht mittels Hochdruckreiniger. Nach dem Reinigen mit Wasserschwall den Untergrund ausreichend austrocknen lassen (ca. 10 Tage bei guter Witterung). Werden organische Untergründe doch mit Wasserhochdruck gereinigt, so ist die Austrocknungszeit entsprechend zu verlängern. Minderfeste, absandende Untergründe können mit HASIT Verfestiger aufgefrischt bzw. verfestigt werden.</p>
<b>Zubereitung:</b>	<p>Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Motorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Nach dem Anmischen im Eimer ca. 10 Minuten reifen lassen und dann nochmals kurz aufmischen. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Bei „Handverarbeitung“ angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Bei Verwendung als Armierputz HASIT Armierungsgewebe weiss einbetten. Das Armierungsgewebe soll oberflächennah aber vollständig überdeckt eingebettet werden. Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Für die Verlegung grossflächiger keramischer Wandplatten oder schwerer Natursteinplatten nicht geeignet. Kleinflächige Plattenverlegung ist in untergeordneten Feuchtebelastungszonen (wie z.B. häusliche Küchen, WC-Räume) nach ausreichender Erhärtung (mind. 4 Wochen) möglich. Um potenzielle gesundheitsschädliche Ausdünstungen auszuschließen, sollten möglichst die vom TÜV Rheinland auf emissions- und schadstofffreiheit geprüften Innenfarben verwendet werden.</p>



# HASIT 251 Renostar

Renovierspachtel

**HASIT**  
Natürlich besser bauen

<b>Besonders zu beachten:</b>	<p>Bei Betonuntergründen muss die Restfeuchtigkeit kleiner 4 M-% (Darrprüfung) betragen. Auf durchfeuchtete Bauteile darf nicht geputzt werden (Gefahr von Spättrissen). Das Mauerwerk muss während der Bauzeit vor Durchfeuchtung geschützt werden.</p> <p>Untergründe die feucht- und/oder salzbelastet sind, dürfen nicht überarbeitet werden. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Zwischen Wand- und Deckenputzen bzw. Treppenabgängen ist ein Fugenschnitt (Kellenschnitt) anzubringen, der oberflächlich wieder zugefilzt wird.</p> <p>Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind Putzfugen bzw. geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten. Bei zu verfliesenden Flächen sollte der Putz nicht gefilzt sondern nur planeben ausgerichtet werden.</p> <p>Bei ständiger bzw. immer wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) bauen Putzsysteme nach EN DIN 13914 mit nationalen Anhang DIN 18550 ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter und die VDPM/IWM-Richtlinien bzw. die Richtlinien des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V..</p>
<b>Qualitätssicherung:</b>	Das Produkt wird im eigenen Labor ständig überwacht.
<b>Lagerung:</b>	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Lagerfähigkeit: ca. 12 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.
<b>Gefahrenhinweise:</b>	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
<b>Allgemeine Hinweise:</b>	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.</p> <p>Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.</p> <p>Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>